

HNA vom 25.01.2017

Fritzlar · Gudensberg · Jesberg · Niedenstein

# Ein Fest aus Frömmigkeit

Fritzlar feiert zum 750. Mal Fronleichnam – Vortragsreihe stimmt auf Jubiläum ein

VON ANKE LAUMANN

**FRITZLAR.** Für die Katholiken ist es eines der bedeutendsten Feste: Fronleichnam. In diesem Jahr wird das Fest in Fritzlar zum 750. Mal begangen. Die Dom- und Kaiserstadt gehört nach Münster und vor Köln zu den Städten, die als erstes Fronleichnam gefeiert haben. Mit einer Vortragsreihe stimmt sich die Domgemeinde St. Peter auf das Jubiläum im Juni ein.

## DIE GESCHICHTE

Fronleichnam bedeutet Herrenleib. Es meint die Gegenwart Jesu in der Gestalt des Brotes, erklärt Kaplan Jürgen Kämpf. Weltweit wurde das Fest 1264 von Papst Urban IV. eingeführt. Durch seinen Tod im selben Jahr setzte sich Fronleichnam als Fest erst gegen 1311/1312 durch. Eine Urkunde belegt, dass das Fest 1267 zum ersten Mal in Fritzlar erwähnt wurde.

„Als Wiedergutmachung wurde das Fronleichnamsfest eingeführt.“

## JÜRGEN KÄMPF KAPLAN

Für die frühe Feier gab es zwei Gründe: Zum einen die Frömmigkeit gegenüber der Eucharistie, zum anderen ein handfester Streit. Das Stift hatte sich geweigert, einen vom Papst bestimmten Kleriker in sein Amt einzuführen. Das blieb nicht unbestraft. Fritzlar wurde 1260 exkommuniziert. „Als Wiedergutmachung wurde das Fronleichnamsfest ein-



Mit der Monstranz voraus: Die Prozession gehört zu Fronleichnam und wurde 1320 zum ersten Mal in Fritzlar gefeiert. Fronleichnam selbst wird in der Domstadt seit 1267 begangen.

Archivfoto: Zerhau

geführt“, sagt Kaplan Kämpf. Seit der Ersterwähnung wurde in Fritzlar jedes Jahr Fronleichnam gefeiert. Doch erst seit 1320 gibt es auch eine Prozession.

## DIE VORTRÄGE

Die Vortragsreihe beginnt am Mittwoch, 25. Januar. Werner Kathrein wird unter dem Titel „Geschichte und Gestalt des Fronleichnamsfestes“ sprechen. Der Professor der

Kirchengeschichte wird verschiedene Vorstellungen vom Abendmahl vorstellen und erklären, warum Fronleichnam ein katholisches Fest ist.

Diese Vorträge sind geplant:

- Dienstag, 21. Februar: Anfänge des Fronleichnamsfestes in Fritzlar, Kaplan Jürgen Kämpf.

- Donnerstag, 23. März: Die Liturgie des Fronleichnamsfestes und sein Brauchtum, Prof. Cornelius Roth.

- Donnerstag, 27. April: Die Tischgemeinschaft Jesu – Zeichen des anbrechenden Gottesreiches, Prof. Christoph Müller.

- Donnerstag, 18. Mai: Entwicklung der Schaugefäße zu Fronleichnam am Beispiel der Fritzlarer Monstranzen, es spricht Dr. Barbara Rinn-Kubka.

Alle Vorträge beginnen um jeweils 19.30 Uhr im Rathaussaal Fritzlar.